



Osteoporose-Check

Patienteninformation



Alfried Krupp Krankenhaus

# Sehr geehrte Damen und Herren,

jede dritte Frau und jeder fünfte Mann über 50 Jahre erkrankt an Osteoporose. Nach Expertenschätzungen sind in Deutschland gegenwärtig vier bis sechs Millionen Menschen von Osteoporose betroffen. Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird sich die Zahl der Betroffenen in den nächsten 20 Jahren verdoppeln.

Das Alfried Krupp Krankenhaus bietet Ihnen ein komplettes Angebot zu Diagnostik, Prävention und Therapie von Osteoporose. Dazu steht Ihnen ein interdisziplinäres Team aus Internisten, Chirurgen, Orthopäden, Gynäkologen, Schmerztherapeuten und Radiologen zur Verfügung.

Der erste Schritt ist die Durchführung des Osteoporose-Checks.

In der Regel erfolgen alle Untersuchungen ambulant in unserer Osteoporose-Sprechstunde. Nur in seltenen Einzelfällen ist eine stationäre Therapie erforderlich.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Chefarzt  
Prof. Dr. med. Wolfgang Grotz  
Klinik für Nephrologie,  
Altersmedizin und Innere Medizin

# Was ist Osteoporose?

Unsere Knochen unterliegen einem permanenten Umbau. Dabei befindet sich der Knochenabbau im Gleichgewicht mit dem Knochenaufbau. Wird mehr Knochen abgebaut, verlieren die Knochen zunehmend an Festigkeit und können der normalen Belastung nicht mehr standhalten. Knochenbrüche, insbesondere an der Wirbelsäule und am Oberschenkelhals, sind die Folge.

## Symptome

Osteoporose kann sich in Form chronischer Rückenschmerzen, eines Rundrückens, abnehmender Körpergröße, des Verlusts der Taille oder in Form von Knochenbrüchen, zum Teil ohne äußere Einwirkung, zeigen.

## Ursachen

Osteoporose ist eine Erkrankung, die vielfältige Ursachen haben kann. So können beispielsweise ungesunde Lebensgewohnheiten, erbliche Komponenten, Medikamente oder hormonelle Störungen zu Osteoporose führen.

## Wer hat ein erhöhtes Osteoporose-Risiko?

Eine deutliche Gefährdung ist gegeben, wenn vier oder mehr Punkte auf Sie zutreffen:

- Sie hatten bereits einen oder mehrere Knochenbrüche aus geringfügigem Anlass
- Sie sind mehr als vier Zentimeter kleiner geworden
- Sie sind länger als sechs Monate mit Kortison in hoher Dosierung behandelt worden oder haben Medikamente gegen Mammakarzinom, Epilepsie, Diabetes oder Magenschleimhautentzündung erhalten
- Sie hatten eine Organtransplantation
- Sie leiden an einer Überfunktion der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder haben eine Nierenschädigung
- Sie haben Verwandte ersten Grades mit Osteoporose
- Sie haben sich über Jahre hinweg mangelhaft oder sehr einseitig ernährt
- Sie waren körperlich wenig aktiv
- Sie waren über Monate bettlägerig oder sind wegen einer schweren Erkrankung in Ihrer Belastbarkeit eingeschränkt
- Sie hatten weniger als 30 Jahre Regelblutungen oder es wurden beide Eierstöcke entfernt.

# Früherkennung

Die Früherkennung der Osteoporose ist nur durch die Knochendichtemessung möglich.

## Osteoporose-Check

Mit unserem Osteoporose-Check bestimmen wir Ihr individuelles Osteoporose-Risiko. Dieser beinhaltet eine genaue Befragung, eine gründliche körperliche Untersuchung, eine Laboranalyse und die Knochendichtemessung.

## Knochendichtemessung

Die Knochendichtemessung führen wir mit der DEXA-Methode durch. Um ein möglichst exaktes Bild über das Ausmaß der Osteoporose zu erhalten, messen wir die Knochendichte an mindestens zwei verschiedenen Knochen. Diese Messung ist vollkommen schmerzlos, beinhaltet kein Risiko und auch keine nennenswerte Strahlenbelastung.

Die Knochendichtemessung selbst ist zwar ein wichtiger Baustein für die Diagnose Osteoporose, ist aber für sich allein genommen nur von begrenztem Wert. Eine Vielzahl von anderen Knochenerkrankungen gehen wie die Osteoporose ebenfalls mit niedrigerer Knochendichte einher, bedürfen aber einer gänzlich anderen Therapie. Deshalb wird beim Osteoporose-Check Ihr Knochendichtewert im Kontext mit Ihren Labor- und Untersuchungsergebnissen beurteilt.

Von den Ergebnissen der Untersuchungen erhalten Sie einen Befundbericht, in dem Ihr individuelles Osteoporose-Risiko aufgeführt ist und in dem gegebenenfalls Therapieempfehlungen für Sie enthalten sind.

Sollte eine Osteoporose nachgewiesen werden, müssten weitere Untersuchungen erfolgen, die wir selbstverständlich durchführen können, die aber nicht im Osteoporose-Check enthalten sind.

# Kosten

Welche Kosten entstehen?

Beim Osteoporose-Check handelt es sich um eine individuelle Gesundheitsleistung.

Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Gerne können Sie sich bereits vor Durchführung der Untersuchung bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch über die Kosten informieren.

Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen müssen diese individuelle Gesundheitsleistung selbst bezahlen.

Versicherte der privaten Krankenkassen bekommen die Kosten des Osteoporose-Checks in der Regel erstattet.

Weitere Informationen

Für weitere Auskünfte, insbesondere über

- Osteoporose-Prävention
  - Osteoporose-Therapie
  - Osteoporose-Gymnastik
  - Osteoporose-Selbsthilfegruppen,
- stehen wir Ihnen gerne in unserer Sprechstunde zur Verfügung.

Eine Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Klinik für Nephrologie, Altersmedizin und Innere Medizin.

# Kontakt

Chefarzt

Prof. Dr. med. Wolfgang Grotz

Sekretariat

Susann Adam

Telefon 0201 434-2546

Telefax 0201 434-2380

[innere2@krupp-krankenhaus.de](mailto:innere2@krupp-krankenhaus.de)

Klinik für Nephrologie,  
Altersmedizin und Innere Medizin  
Alfried Krupp Krankenhaus  
Rüttenscheid  
Alfried-Krupp-Straße 21  
45131 Essen

[www.krupp-krankenhaus.de](http://www.krupp-krankenhaus.de)